

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.06.2020
Beginn: 19:02 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 19:41 Uhr
Ort, Raum: Hunteburg Gasthaus Trentmann, Hauptstraße 47, 49163
Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Martin Schnöckelborg

Orsratsmitglieder

Annelie Bretz

Magnus Buschatz

Markus Helling

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Uwe Schenke

Christian Schröder

Martin Schütz

beratende Mitglieder

Gleichstellungsbeauftragte Karin Helm

Norbert Kroboth

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Abwesend:

Hans-Joachim Berg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 13. Februar 2020
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Seniorennachmittag 2020 Ortschaft Hunteburg
Vorlage: BV/097/2020

- 6** Bebauungsplan Nr. 33 "Gewerbegebiet Hunteburg II" - 2.
 Änderung; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
 Vorlage: BV/075/2020
- 7** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 8** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 8 werden festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 13. Februar 2020

Das Protokoll über die Sitzung vom 13. Februar 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 4 Verwaltungsbericht

EGR Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung wie folgt:

1. Die Verwaltungsnebenstelle Hunteburg ist seit dem 17. Juni 2020 nachmittags wieder geöffnet. Allerdings können Verwaltungsdienstleistungen dort **nur** nach vorheriger Terminabsprache in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die Einreichung und Besprechung von Rentenanträgen, die nach Terminvereinbarung nun auch wieder in Hunteburg entgegengenommen werden können.
2. Im Regenbogenkindergarten der kath. Kirchengemeinde Hunteburg wird zum 1.8.2020 eine weitere Gruppe in Betrieb gehen. Die dafür benötigten Räume werden in einem Container temporär untergebracht.
3. Im evangelischen Kindergarten Hunteburg wird zum 1.8.2020 ebenfalls eine zusätzliche Kindergartengruppe in Betrieb genommen. Der Betrieb kann vorübergehend im Gebäudebestand erfolgen. Aufgrund vorangegangener politischer Beratungen wird seitens der Verwaltung nun Kontakt zur Kirchengemeinde bzw. zum Kirchenkreisamt aufgenommen, um die notwendige räumliche Erweiterung des Kindergartens zu projektieren.
4. Die Radwegsanierung der Schwagstorfer Straße wird seitens des Straßenbaulastträgers konkret geplant und im Jahr 2020 umgesetzt.

Herr Dunkhorst informiert über den Wunsch zur Erstellung einer Straßenbeleuchtung am Parkplatz am Sportplatz. Hierzu soll es ein Gespräch mit den anliegenden Vereinen im Juli geben, so dass dann auch über eine Antragsstellung im Rahmen der Dorfentwicklung diskutiert werden kann. Die Antragsstellung durch einen ortsansässigen Verein ist deshalb sinnvoll, da die Förderquoten gegenüber öffentlichen Antragsstellern höher ausfallen können.

zu 5 Seniorenachmittag 2020 Ortschaft Hunteburg
Vorlage: BV/097/2020

Der Seniorenachmittag der Ortschaft Hunteburg sollte ursprünglich wie in jedem Jahr wieder an das Schützenfest in Hunteburg gekoppelt werden und am Schützenfestsamstag stattfinden.

Da das Schützenfest aber in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden wird, muss überlegt werden, den Seniorenachmittag zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden oder gänzlich ausfallen zu lassen.

Die Ortsratsmitgliedern bedauern die Entwicklung, dass der Seniorenachmittag in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann. Insoweit besteht Konsens unter allen Ortsratsmitgliedern.

ORM Bretz stellt den Antrag, dass den Senioren eine gestaltete Karte mit einer persönlichen Absage zugestellt werden soll. Damit werde auch gegenüber den Seniorinnen und Senioren der Ortschaft eine entsprechende Wertschätzung in diesem Jahr zum Ausdruck gebracht. Über die weitere Bearbeitung soll der Arbeitskreis Seniorenachmittag beraten und entscheiden. Die Finanzierung soll aus dem Budget für den Seniorenachmittag 2020 erfolgen.

Der Antrag wird nach weiterer Aussprache zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, dass den Seniorinnen und Senioren des Gemeindeteils Hunteburg eine Karte mit der Information der Absage des Seniorenachmittages zugestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 6 Bebauungsplan Nr. 33 "Gewerbegebiet Hunteburg II" - 2. Änderung; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/075/2020

Der Verwaltungsausschuss hat am 19.06.2019 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 33 „Gewerbegebiet Hunteburg II“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB beschlossen.

Gegenstand und Ziel der Änderung ist es, das bisherige Sondergebiet „Nahversorgungsmarkt“ in ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ und „öffentliche Verwaltung“ umzuwandeln, um hier zukünftig das Feuerwehrhaus für die Ortsfeuerwehr Hunteburg vorzusehen.

In den Planungen ist eine weitere Zu- und Abfahrt zum Grundstück vorgesehen, damit im Einsatzfälle die Privatfahrzeuge der Feuerwehrleute und die Einsatzfahrzeuge sich nicht begegnen.

Der Verwaltungsausschuss hat hierzu am 04.12.2019 den Plan anerkannt und die Durchführung des Beteiligungsverfahrens beschlossen. Dieses ist zwischenzeitlich durchgeführt worden.

Mit Schreiben vom 24.01.2020 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme bis einschließlich 04.03.2020 gebeten. Die Unterlagen haben vom 31.01.2020 bis einschl. 04.03.2020 öffentlich ausgelegen. Private Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden inzwischen abgewogen und liegen den politisch Verantwortlichen vor.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 33 „Gewerbegebiet Hunteburg II“ als Satzung und gleichzeitig die Begründung hierzu dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Abwägung ist ausdrücklich Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 7 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

- a) OBM Schnöckelborg informiert über ein Schreiben des Reit- und Fahrvereins Hunteburg. Da das diesjährige Reitturnier coronabedingt nicht stattfinden kann, soll die Spende für die Veranstaltung im Jahr 2021 verwendet werden.
- b) OBM Schnöckelborg gibt bekannt, dass sich an der Straßenkreuzung Bramscher Weg, Ecke An der Furth nicht nur bei Starkregenereignissen das Oberflächenwasser sammelt. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Oberflächenentwässerung in diesem Bereich möglicherweise defekt ist bzw. die Gefällesituation nicht ordnungsgemäß ist. Herr Dunkhorst wird sich der Problematik annehmen und ggfs. den Wasserverband Wittlage mit in die Thematik einbinden.
- c) ORM Schenke spricht den Friedhof Meyerhöfen an, der sich in einem ungepflegten Zustand befindet. Laut verschiedener Aussagen der Anlieger sind diverse Büsche nicht zurückgeschnitten worden und auch die Wege befinden sich nicht in dem Zustand, wie man es erwarten dürfte.

Beratendes ORM Kroboth bringt den Zustand der Kriegsgräbergedenkstätte in die Diskussion ein. Die Anlage befinde sich ebenfalls in einem ungepflegten Zustand. Das Land hätte die Verantwortung für die Pflege und Instandhaltung auf die Gemeinde übertragen. Nun liegt es an der Gemeinde der Aufgabe nachzukommen. Konkret fragt er an, ob die Erinnerungstafeln an den Stelen erneuert werden würden.

- d) ORM Helling schlägt vor, an der Freizeitwiese eine E-Bike-Ladestation zu installieren. Mit Blick auf die erlassene Haushaltssperre regt er an die entstehenden Kosten aus dem Budget des Orsrates Hunteburg zu finanzieren. Die Freizeitwiese ist nun auch an der „Guten Route“ gelegen, so dass die Installation dort sinnhaft wäre. Nach kurzer Aussprache wird festgehalten, dass die zu erwartenden Kosten zur nächsten OR-

Sitzung ermittelt werden sollen. Neben den Investitionskosten sind auch die Anschlusskosten und die Folgekosten zu eruieren. Für die Beratungen in der nächsten OR-Sitzung soll eine entsprechende Vorlage seitens der Verwaltung erstellt werden.

- e) ORM Schütz fragt an, wann die Besuche der Gemeinde bei Jubilaren wieder aufgenommen werden. EGR Birkemeyer antwortet, dass die Jubilare in der Regel zur Hochrisikogruppe im Kontext der Corona-Pandemie zu zählen sind und weiterhin das Kontaktverbot gilt. Daher wäre er weiterhin zurückhaltend, was derartige Besuche angeht. Die Verwaltung wird jedoch beim Landkreis Osnabrück anfragen, welche Einschätzung dort seitens des Krisenstabes zu dieser Frage besteht.
- f) ORM Kampsen berichtet von einem möglichen Unfallschwerpunkt an der Schwagstorfer Straße. Hier solle geprüft werden, ob das Schild Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 50 bis zur Einmündung Gewerbegebiet II vorverlegt wird. Die Angelegenheit wird auf die Tagesordnung für die nächste Verkehrsschau genommen.
- g) ORM Kasper fragt an, ob das Geschwindigkeitsmessgerät an der Dammer Straße an einer anderen Stelle montiert werden kann. Herr Dunkhorst antwortet darauf, dass es an der Dammer Straße verschiedene Geschwindigkeitszonen gäbe und konkret festgelegt werden müsse, wo das Gerät stehen solle. Im übrigen müsste auch die entsprechende Infrastruktur wie Stromanschluss etc. vorhanden sein.
- h) ORM Kampsen regt eine Verlegung des Geschwindigkeitsmessgerätes an der Herringhauser Straße an. Er bezweifelt, ob dieses Gerät tatsächlich in der geschlossenen Ortschaft installiert ist. GAR Dunkhorst hält eine Verlegung für schwierig, da weiter außerhalb keine Straßenbeleuchtungsinstallation vorhanden ist und somit entsprechende Anschlussmöglichkeiten fehlen würden. Weitere OR-Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass Gerät an der bestehenden Stelle zu belassen.
- i) Gleichstellungsbeauftragte Helm berichtet, dass im Rahmen des Projektes „Was summt denn da?“ der erste Honig geerntet werden konnte. Außerdem hat der Grundstückseigentümer 2 Bäume gespendet, die zu gegebener Zeit gepflanzt werden sollen.
- j) Gleichstellungsbeauftragte Helm fragt an, wann der Schalterbetrieb der örtlichen Sparkassenfiliale wieder aufgenommen werden würde und bittet die Verwaltung um entsprechende Klärung.

zu 8 Einwohnerfragestunde

OBM Schnöckelborg eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es meldet sich Herr Heiko Ziege-meier, Meyerhöfener Straße, und fragt nach dem Sachstand zur Sanierung der Meyerhöfe-ner Straße, die sich offenkundig in einem sehr schlechten Zustand befinde. Er kritisiert, dass andere Straßen (z. B. die Herringhauser Straße) die weniger sanierungsbedürftig seien zwi-schenzeitlich einer Erneuerung zugeführt worden seien.

Herr Dunkhorst erklärt, dass die Straßenbaulastträger jeweils andere wären. Man müsse zwischen Kreis-, Landes- und Bundesstraßen unterscheiden. Bei der Sanierung der Herringhauser Straße handele es sich um eine Kreisstraße. Der Landkreis würde in der Re-gel die Anlieger vor Durchführung einer Sanierung auch über die Maßnahmen informieren. Dies sei bei Landes- und Bundesstraßen leider nicht gegeben. Die Sanierungsprojekte rich-ten sich nach der Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Wann die Meyerhöfe-ner Straße als Landesstraße einer Sanierung zugeführt wird, ist seitens der Verwaltung nicht bekannt.

In diesem Zusammenhang kritisiert ORM Kampfen den Zustand der Dammer Straße. Diese sei in einem noch deutlich schlechteren Zustand. Außerdem würden Busfahrer des ÖPNV sich regelmäßig nicht an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Die Erkenntnisse aus dieser Beobachtung wird Herr Dunkhorst an die VLO weitergeben.



Martin Schnöckelborg
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Lutz Birkemeyer
Erster Gemeinderat
gleichzeitig Protokollführer